

Medienmitteilung – frei zum Abdruck

Luzern, 6. August 2020

smartmo Auswertungen der Pilotphase

Seit September 2019 testet smartmo an den Bahnhöfen Luzern und Uster digital gesteuerte Veloparkplätze mit Helmbox und E-Bike-Ladestation. In diesem Pilotprojekt, in Zusammenarbeit mit der SBB ging es darum, Informationen zur Nutzung, zum Handling und zur Akzeptanz zu erhalten. Die Veloparkplätze wurden in einem ersten Teil kostenpflichtig und seit dem Frühjahr 2020 kostenlos zur Verfügung gestellt. Jetzt werden die Veloparkplätze abgebaut und nach neuen Erkenntnissen weiterentwickelt.

smartmo lancierte im Jahr 2018 die Idee eines digital gesteuerten Veloparkplatzes. Mit diesem Angebot schafft smartmo neue Möglichkeiten für Nutzer von Velos und E-Bikes. «Das Ziel ist, bedürfnisorientierte Lösungen für optimale Velopark-Möglichkeiten anzubieten», sagt Daniel Hänggi, CEO der smartmo AG. Nebst einem hervorragenden Diebstahlschutz durch physisches Blockieren der Pedale und einer gesicherten Box für Helm und Jacke. Zudem bietet der smartmo Veloparkplatz die Möglichkeit zum Aufladen von Akkus für E-Bikes. Gesteuert wird alles über eine App im Smartphone. Letztere ermöglicht es sogar, sich den Veloparkplatz im Voraus zu reservieren. Das Angebot ist in der Schweiz entwickelt und hergestellt.

Pilotprojekt mit der SBB

In einer Testphase haben smartmo und die SBB seit September 2019 Erkenntnisse zu dieser neuartigen Form der Veloparkings gesammelt. Der Pilot in Luzern und in Uster am Bahnhof hatte unter anderem folgende Ziele:

- Wie ist das Handling im Alltag, wie nutzen Velobesitzer das Angebot?
- Wie ist die Zahlungs-Bereitschaft für Dienstleistungen wie Reservation, Akku-Laden Diebstahlsicherheit?

Mitte August werden die beiden Pilotanlagen plangemäss zurückgebaut und die Erkenntnisse aus dem Pilotbetrieb für die Weiterentwicklung und Optimierung des Projekts genutzt. Um die Marktreife weiter voranzutreiben sucht smartmo weitere Investoren und Partner.

Erkenntnisse zur Weiterentwicklung

Die diversen Rückmeldungen sowohl von Nutzern, aus der Politik und von Interessenten für den zukünftigen Einsatz von smartmo Veloparkplätzen zeigen auf, dass das Angebot einem Bedürfnis entspricht.

Während der Pilotphase registrierten sich mehr als 1400 Kunden und Kundinnen via App. Im Monat Juli 2020 wurden 275 Parkierungen registriert, was einer erfreulichen Verdoppelung gegenüber dem Monat Januar 2020 entspricht.

Aufgrund der kostenlosen Nutzung per 1.6.2020 erhöhten sich die Parkierungen um rund 10 %. Besonders grosser Beliebtheit erfreut sich die Helmbox. Die Resultate aus dem Pilotversuch zeigen, dass die Nutzung weiter optimiert werden muss. Insbesondere muss der Installations- und Registrierungsprozess der App vereinfacht werden um selbsterklärend und schnell zu sein. Im Bereich der Parkplatz-Bewirtschaftung besteht Optimierungspotenzial bei der eigens dafür entwickelten App. Die Zusammenarbeit mit NGOs vor Ort bewährte sich bestens. smartmo bedankt sich bei Caritas Luzern und also! Uster für die tolle Zusammenarbeit. Mit einer überarbeiteten Version des smartmo Veloparkplatzsystems kann ab 2021 gerechnet werden.

Weiteres Vorgehen

Das Zweirad und die Abstellflächen dafür sind ein wichtiger Teil der Bahnhöfe. Durchschnittlich fahren bereits heute 10% der Kundinnen und Kunden der SBB entweder mit dem Velo zum Bahnhof oder nutzen Bike-Sharing für die letzte Etappe zum Arbeitsplatz. Um die Angebote laufend zu verbessern, testet die SBB verschiedene Lösungen. Unter anderem wurden gemeinsam mit smartmo an den Bahnhöfen Luzern und Uster digitale Veloparkplätze getestet.

Es hat sich gezeigt, dass das Produkt smartmo positiv aufgenommen wird, sofern am gleichen Ort genügend kostenlose Alternativplätze für Velos angeboten werden. smartmo Veloparkplätze sollen also die bestehenden Veloplätze nicht ersetzen, sondern ergänzen. Die SBB will auch in Zukunft die nachhaltige Mobilität fördern und den Anschluss zu ihren Bahnhöfen und Angeboten optimieren. In den beiden Testbahnhöfen wird die Fläche nach dem Abbau der smartmo Veloparkplätze weiterhin für Veloabstellplätze genutzt.

<https://smartmo.ch/de/medien/>

Kontakt: Daniel Hänggi, Gründer & CEO smartmo AG, dh@smartmo.ch, 079 622 84 68